

**Ausschussvorlage INA 20/1 – öffentlich –**

**Ausschussvorlage HHA 20/1 – öffentlich –**

**Stellungnahmen der Anzuhörenden**

zu den

**Gesetzentwürfen**

**zum Thema Straßenausbaubeiträge**

**– Drucks. [20/64](#) und Drucks. [20/105](#) neu –**

|     |                                                |        |
|-----|------------------------------------------------|--------|
| 25. | Bürgerinitiative Straßenbeitragsfreies Hungen  | S. 109 |
| 26. | Bürgerinitiative Heidenrod/ AG Rheingau-Taunus | S. 127 |
| 27. | Marktflecken Merenberg                         | S. 132 |
| 28. | Bürgerinitiative Landkreis Fulda               | S. 136 |

Fabian Kraft  
 Sprecher BI „Straßenbeitragsfreies Hungen“  
 Bahnhofstr. 71  
 35410 Hungen

Der Vorsitzende des Innenausschusses  
 Herr Christian Heinz  
 Bearbeiterin: Claudia Lingelbach  
 Hessischer Landtag  
 Schlossplatz 1 – 3  
 65183 Wiesbaden

Aktenzeichen: I A 2.2

28.03.2019

Sehr geehrter Herr Heinz,

ich bedanke mich recht herzlich für die Möglichkeit zur Anhörung über die Gesetzesentwürfe „Gesetz zur vollständigen Abschaffung von Straßenausbaubeiträge“ (Drucks. 20/64 , SPD) und „Gesetz zur Aufhebung von Straßenbeiträgen in den hessischen Kommunen“ (Drucks. 20/105 neu, DIE LINKE), deren erste Lesung ich bereits am 05. Februar 2019 von der Zuschauertribüne aus verfolgen durfte.

In meiner Stellungnahme vertrete ich die Meinung der Hungener Bürgerinitiative, welche im November 2018 ein Bürgerbegehren unter dem Motto „**Wiederkehrende Straßenbeiträge sind keine Lösung!**“ gestartet und binnen weniger als zehn Tagen über **4.500 Unterschriften** gesammelt hat – das entspricht etwa **45 % der wahlberechtigten Bürger** in unserer Gemeinde. Ziel war es, die von den Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossene Satzung zur Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge zu kassieren und den politischen Diskurs hin zur vollständigen Abschaffung zu öffnen.

Denn – anders als von Ihren Fraktionskollegen der CDU, Ihren Koalitionspartnern der GRÜNEN und Mitgliedern der FDP-Fraktion geäußert – halten wir das am 28.05.2018 beschlossene Gesetz zur Neuregelung zur Erhebung von Straßenbeiträgen **keinesfalls** für ausreichend oder gar für ein gutes Gesetz. Dieses Gesetz muss unserer Meinung nach – und damit spreche ich insbesondere auch für die 4.500 Hungener Bürger des Bürgerbegehrens – **dringend korrigiert** werden.

Im Entwurf der LINKEN heißt es: „Der Glaube, durch geringere wiederkehrende Beiträge eine größere Akzeptanz in der betroffenen Bevölkerung zu erhalten, erwies sich jedoch als Trugschluss“

















































































